

Einige Meter über den beiden 1,50 m und 1,20 m mächtigen Sandsteinbänken im oberen Drittel dieses Aufschlusses findet sich ein zweiter Fossilhorizont. BACHMAYR & VASICEK (1967) beschrieben aus diesem Niveau Insektenreste (*Sysciophlebia* sp.); nichtmarine Muscheln (*Anthracosien*) sind hier sehr häufig.

Diskussion: Die grau entwickelte Fazies und das nur andeutungsweise Vorkommen von Rotfärbungen im höheren Bereich der Grauserie sind typisch für Unterrotliegend-Alter. Von den Fossilien beschränken sich *Callipteris conferta* (STERNBERG) BRONGNIART und *Callipteris naumanni* (GUTBIER) STERZEL auf das Rotliegende, *Linopteris germari* GIEBEL auf das Unterrotliegende, er wurde im Oberrotliegenden nach M.BARTHEL (1958, 40) noch nicht gefunden.

Fahrt: Im Ortsbereich von Zöbing nach Süden entlang dem Westfuß des Heiligensteins. Über den Tonschiefern bei der Kampbrücke setzt die klastische Serie mit gebankten Sandsteinen und Arkosen ein, die besonders gut am S Ortsende von Zöbing aufgeschlossen sind. Eine deutliche Geröllführung ist in diesem Abschnitt festzustellen.

Haltepunkt 20 c: Zöbing, Felswand gegenüber dem Langenloiser Bad

Thema: Konglomerate und Fanglomerate der klastischen Serie (W.VASICEK)

Ortsangabe: Felswände gegenüber dem Langenloiser Bad (Blatt 38/Krems der ÖK 50).

Befund: Es handelt sich um ein allmähliches Einsetzen von Konglomeraten und Fanglomeraten, denen grobkörnige Sandsteine zwischengeschaltet sind. Als Komponenten wurden hier auch Vulkanite (? Quarzporphyr) gefunden.

Diskussion: Die klastische Fazies beginnt im Lausertal mit einem Wechsellagern von Tonschiefern und Sandsteinen, in der weiteren Folge kommt es zu einer ausgeprägten Bankung, wobei den einzelnen Bänken in zunehmendem Maße Gerölle eingelagert sind. Als am meisten dynamische Phase in dieser Entwicklung ist das Auftreten der Fanglomerate zu verstehen, die als Auswirkungen der saalischen Phase zu werten sind, wenn hier unter den Komponenten tatsächlich permische Vulkanite vorkommen.